

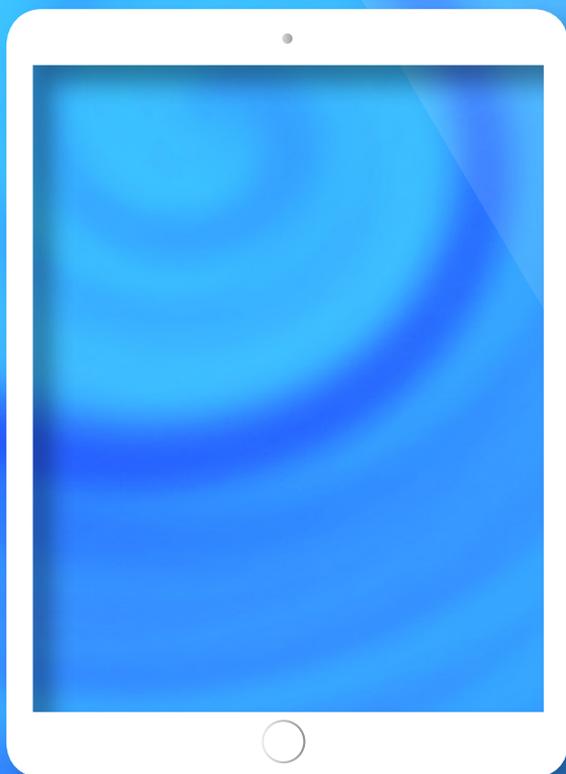


Anton Ochsenkühn · Michael Krimmer

iPad Pro

Handbuch

Für
iOS 9



Für alle iPad-Modelle geeignet

amac-buch Verlag

Michael Krimmer und Anton Ochsenkühn

iPad Pro iOS 9 Handbuch

Auch für iPad Air und iPad mini

10 Jahre amac-buch Verlag (seit 2005)



Michael Krimmer und Anton Ochsenkühn

iPad Pro iOS 9 Handbuch

Auch für iPad Air und iPad mini

Copyright © 2015 amac-buch Verlag
10 Jahre amac-buch Verlag (seit 2005)

ISBN 978-3-95431-038-8

Hergestellt in Deutschland

Trotz sorgfältigen Lektorats schleichen sich manchmal Fehler ein. Autoren und Verlag sind Ihnen dankbar für Anregungen und Hinweise!

amac-buch Verlag
Erlenweg 6
D-86573 Obergriesbach
E-Mail: info@amac-buch.de
<http://www.amac-buch.de>
Telefon +49(0) 82 51/82 71 37
Telefax +49(0) 82 51/82 71 38

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, die Verwendung in Kursunterlagen oder elektronischen Systemen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben in diesem Buch zurückzuführen sind. Nahezu alle in diesem Buch behandelten Hard- und Softwarebezeichnungen sind zugleich eingetragene Warenzeichen.

Inhalt

Vorwort	9
---------	---

Kapitel 1 – Das iPad in Betrieb nehmen	11
--	----

Der Unterschied zwischen iPad Cellular (4G) und iPad Wi-Fi	11
APN-Einstellungen	12
Installation – ohne geht nix!	13
WLAN-Unterstützung bei schlechter Verbindung	15
Das iPad auf iOS 9 aktualisieren	22
Weitere wichtige Grundeinstellungen	25

Kapitel 2 – Die wichtigsten Bedienungsfeatures in aller Kürze	39
---	----

Die Tasten des iPads	39
„Zurück zu ...“ als Alternative zum Multitasking	41
iPad und Smart Cover bzw. Smart Case	44
Alles ganz einfach: Gesten	45
Tastatur und Apple Pencil	48
Textvorschläge sinnvoll nutzen	51
Kurzbefehle der Tastatur nutzen	56
Die virtuelle Tastatur als Trackpad nutzen	58
Nachschlagen	60
Bluetooth-Tastatur	62
Smart Keyboard für das iPad Pro	65
Apple Pencil für das iPad Pro	66
Das Multitasking-Menü	69
Zwischen Apps wechseln	70
Apps beenden	70
Multitasking 2: Slide over	71
Multitasking 3: Split View	73
Videos Bild im Bild abspielen	75
Das iPad ist (begrenzt) intelligent	78
Siri	78
Sonderfunktionen im Diktat	80
Hey Siri!	86
Musik erkennen mit Siri und Shazam	86

Kapitel 3 – Das iPad seinen Bedürfnissen anpassen

87

Hintergrundbild festlegen	87
Helligkeit einstellen	89
Home-Bildschirm anpassen	89
Mehrere Seiten innerhalb der App-Ordner anlegen	92
Die Mitteilungszentrale	93
Die Mitteilungszentrale anpassen	95
Die Art der Signale festlegen	96
Auf Ereignisse im Sperrbildschirm reagieren	99
Antworten aus anderen Apps heraus	99
Nicht stören	100
Das Kontrollzentrum	101
Das Kontrollzentrum aufrufen und beenden	101
Flugmodus	103
WLAN	103
Bluetooth	103
Nicht stören	103
Rotationssperre	104
Kontrollzentrum anpassen	104
Das iPad mit Spotlight durchsuchen	106
Spotlight auch wieder links	108
Mit Spotlight per Sprache suchen	109
Mit Spotlight den Umkreis durchsuchen	110
Mit Spotlight (Um-)rechnen	111
Mit Spotlight Apps durchsuchen	112
Wo Spotlight sucht	113
Tipps zur Spotlight-Suche	114
Zwischenablage	115
Rückgängigmachen	118
Für die Kleinen: Einschränkungen und geführter Zugriff	119
Einschränkungen	119
Bedienungshilfen	120

Kapitel 4 – Apps, Musik, Filme, E-Books und mehr

125

Apple-ID	125
Eine Apple-ID erstellen	126
App Store	129
Apps installieren	130
Gutscheincode einlösen	132
Apps erneut laden	133
App-Updates	134
Kostenfreie Apps von Apple	137
Hintergrundaktualisierung und Mobile Daten verwenden	138
Energiefresser erkennen	140
iTunes Store	141
Regeln für den Filmverleih	142
iTunes Match	142
Tipps für iTunes Match	143
iTunes U und Podcasts	144

Der iBooks Store und iBooks	145
E-Book laden	145
Wichtige Funktionen von iBooks	148
Sammlungen	154
PDF und EPUB	157
iBooks Author Textbooks	158
Automatische Downloads	161

Kapitel 5 – Im Internet unterwegs – Safari 163

Safari	163
Safari kennt keine Plug-Ins	163
Tabs	163
Die Safari-Oberfläche im Überblick	165
Surfen im Web	166
Suchen im Web	167
Suchen auf einer Webseite	169
Fotos von Webseiten verwenden	169
Links weiterverwenden	170
Reader	170
Suchmaschine	172
Leseliste, Lesezeichen und mehr	173
Privates Surfen	178
Webseiten in PDFs umwandeln	180
Safari-Einstellungen	181

Kapitel 6 – In Verbindung bleiben – Kommunikaiton 183

Twitter, Facebook, Flickr und Vimeo	183
Nachrichten	187
Erste Einstellungen der Nachrichten-App	188
Sprach- und Videonachrichten senden	190
SMS-Empfang und -Versand	192
Gruppennachrichten	194
Anhänge an einem zentralen Ort	196
Einstellungen für Nachrichten	197
Unterhaltungen und Nachrichten löschen	198
FaceTime	200
Telefonieren mit dem iPad	203
E-Mail	205
Der Unterschied zwischen POP, IMAP und Exchange	210
Eine E-Mail erstellen	212
Mailkonto auswählen und Blindkopie verschicken	213
Formatieren von E-Mails	214
E-Mails markieren	215
Wischfunktionen im Posteingang	216
VIPs	218
Entwürfe	219
Konversation	219
E-Mails durchsuchen	220
Signaturen	222

E-Mail-Postfächer erstellen	223
E-Mails verschieben	224
E-Mail-Anhang	225
Markierungen in PDF-Dateien und Bildern	227
An/Kopie zeigen	232
Mail im Hoch- und Querformat	233
Tipps zur Mail-App	234
Sonstige Kommunikationswege	238

Kapitel 7 – Wichtige Funktionen der integrierten Apps 239

Karten	240
Photo Booth und Kamera	248
Weitere Aufnahmemodi der Kamera	251
Tipps zur Kamera-App	255
Fotos	256
Die Fotos-App im Überblick	256
Momente	257
Einen Fotostream auswählen oder einen neuen anlegen	258
Optionen innerhalb der freigegebenen Alben	260
Alles synchron mit der iCloud-Fotomediathek	261
Fotos und Videos auf das iPad kopieren	263
Fotos und Videos auf dem Rechner sichern	263
Mit Alben arbeiten	265
Ein neues Album erstellen	266
Fotos innerhalb eines Albums ansehen und verwalten	267
Fotos bearbeiten	268
Favoriten definieren	271
Fotos durchsuchen	272
Wichtige Einstellungen für die Fotos-App	273
Tipps zur Fotos-App	273
Notizen	274
Zeichnen	277
Text bearbeiten	279
Kartenausschnitt zu einer Notiz hinzufügen	280
Webadresse zu einer Notiz hinzufügen	281
Tipps zur Notizen-App	282
Kalender	283
Neuer Kalendereintrag	285
Ereignis löschen	287
Kalender freigeben	288
Kalender abonnieren	289
Tipps zu Kalender	291
Erinnerungen	292
Kontakte	296
Zugehörige Personen	299
Musik: der iPod im iPad	300
Die Musik-App im Überblick	300
Musik abspielen	302
Titel wiederholen, zufällige Wiedergabe und mehr	304
Nächste Titel	305

Genius-Listen	308
Neue Playlists anlegen	309
Titel zur Playlist hinzufügen	310
Ein Hörbuch abspielen	311
Wichtige Einstellungen für die Musik-App	313
Tipps zur Musik-App	313
Der iPod im Sperrbildschirm	314
Radio	315
Apple Music	317
Leistungsumfang	317
Apple Music zeigen	317
Erst testen – dann abonnieren	318
Videos: Filme am iPad	319
Die Videos-App im Überblick	319
Ein Video auswählen	320
Ein Musikvideo abspielen	321
Einen Spielfilm wiedergeben	322
Die Videoverkleinerung in der Videos-App	322
Die Einstellungen der Videos-App	323
Tipps zur Videos-App	323
Game Center: online spielen am iPad	324
Game Center einrichten	324
Die Game Center-App	325
Uhr	326
Tipps zur Uhr-App	327
Einstellungen für Apps	328

Kapitel 8 – iCloud

329

iCloud Drive	330
Die iCloud Drive-App nutzen	330
Dateien aus der iCloud Drive versenden oder hochladen	335
Backup	335
iCloud-Schlüsselbund	337
Mein iPad suchen	342
Das iPad ist für Diebe unbrauchbar	345
Die Internetseite icloud.com	346
iOS 9 und OS X Yosemite/El Capitan: Handoff	351
Voraussetzungen für Handoff	352
Handoff-kompatible Apps	353
Internetzugang via iPhone und Instant Hotspot	353
Die Familienfreigabe	354

Kapitel 9 – Datenaustausch

361

AirPlay	361
AirPrint	364
AirPrint für andere Drucker	366
AirDrop	367
AirDrop aktivieren	367

Teilen	369
Teilen-Menü konfigurieren	370
Datenaustausch mit dem iPad	370
Datenaustausch via iCloud Drive	370
Datenaustausch via E-Mail	373
Datenaustausch über weitere Apps	375
Datenaustausch via Dateifreigabe in iTunes	378
iTunes	379
iTunes und Privatfreigabe	383

Kapitel 10 – Sicherheit und Datenschutz 385

Den Zugriff reglementieren	385
Der Code: vielfältige Möglichkeiten bei der Codevergabe	385
Die Zugangskontrolle per Fingerabdruck (Touch ID)	386
Vertrauenswürdiger Rechner	391
Sicherheit und Datenschutz im Internet	392
Safari: Tracking deaktivieren, Cookies blockieren, Betrugswarnung	392
Helfen Sie bei der Verbesserung von Diensten und Produkten – oder eben nicht	393
Sichere Verbindungen nutzen	394
VPN nutzen und konfigurieren	395
iPad für Diebe unbrauchbar machen	396
Sicherheit für den Sperrbildschirm	397
Zweistufige Sicherung für die Apple-ID	400
Datenschutz	404
Generell gilt: Zugriff von Apps im Auge behalten	404
Ihr iPad weiß, wo Sie sich aufhalten	405
Ortungsdienste immer aktiv – oder nicht	406
Ad-Tracking – besser nicht	407
App Store: geprüfte Apps garantiert	408

Kapitel 11 – Troubleshooting 409

iPad wiederherstellen mit Backup über iTunes oder iCloud	409
iPad zurücksetzen	410
iPad neu booten	411
Wenn überhaupt nichts mehr geht: der Wartungszustand	412

Index 413

Vorwort

Dieses Mal ist vieles anders! Im Herbst 2015 wurden nicht die bestehenden iPads einfach noch etwas besser, schneller, leichter und dünner gemacht. Nein, mit dem neuen iPad Pro hat Apple eine völlig neue iPad-Generation ins Leben gerufen. In Verbindung mit dem neuen optionalen Smart Keyboard und dem Apple Pencil schickt sich das iPad Pro an, den mobilen Computern die Kunden abspenstig zu machen.

Das iPad Pro ist technisch bereits ein ausgewachsener mobiler Computer: Es verfügt über ein 12,9"-Retina-Display, das eine Auflösung von 2732 x 2048 Pixeln bei 264 ppi besitzt. Für die nötige Rechenpower sorgen der neue A9X-Chip mit 64-Bit-Architektur und 4 GByte Hauptspeicher. Das alles (und vieles mehr) macht das iPad Pro zu einem blitzschnellen Computer, der natürlich auch bequem über das Touch-Display bedient werden kann.

Aber nicht nur die Käufer dieses neuen Wunderwerks der Technik haben Grund zur Freude. Auch alle anderen Besitzer eines iPads (iPad mini, iPad 2, iPad Air oder neuer) dürfen sich das neue Betriebssystem iOS 9 kostenlos herunterladen und installieren.

Und eines können wir Ihnen an dieser Stelle schon versprechen: Die Neuerungen sind stellenweise spektakulär – Notizen, Karten und Mail sind nur einige der Apps, die große Updates erfahren haben. Und dazu gibt es noch Funktionen, die Apple exklusiv für das iPad entwickelt hat: Arbeiten Sie parallel mit zwei Apps und greifen Sie dabei auf die Funktionen Slide Over, Split View und Bild-in-Bild zu. Oder nutzen Sie die iPad-Tastatur als virtuelles Trackpad. Das und vieles mehr bietet Ihnen iOS 9.

Sie haben iOS 9 noch nicht auf Ihrem iPad? Kein Problem! Wir zeigen Ihnen ganz genau, wie Sie es installieren und Ihr iPad damit auf den neuesten Stand bringen.

Eines jedenfalls ist jetzt schon sicher: Sie werden Ihr iPad mit iOS 9 mit hoher Wahrscheinlichkeit noch mehr lieben, als Sie es eh schon tun. Und wenn Sie an der einen oder anderen Stelle Hilfe benötigen, dann ist dieses Buch genau das, was Sie brauchen. Viel Spaß!



Michael Krimmer und Anton Ochsenkühn, November 2015

Kapitel 1 Installation

Der Unterschied zwischen iPad Cellular (4G) und iPad Wi-Fi

Beim Kauf eines iPads werden Sie neben der Wahl des Modells, der Farbe und der Kapazität noch mit einer ganz grundlegenden Frage konfrontiert: Kaufen Sie ein Wi-Fi-Modell oder eines mit Wi-Fi + Cellular (oder auch iPad 4G genannt).

Der Unterschied zwischen den beiden Modellen liegt darin, wie das iPad ins Internet gehen kann. Wenn Cellular (oder 4G) nicht unbedingt erforderlich ist, spart man beim Kauf einiges an Geld.



Beim Kauf des Wi-Fi-iPads können Sie bei ansonsten identischen Eckdaten einiges sparen.

- **Wi-Fi:** Das Wi-Fi-iPad kann nur über ein WLAN online gehen. Wenn Sie also das iPad ausschließlich an Orten einsetzen möchten, an denen Sie Zugang zu einem WLAN haben, dann kaufen Sie dieses Modell.

Der Unterschied zwischen iPad Cellular (4G) und iPad Wi-Fi

- *Wi-Fi + Cellular:* In dieses iPad können Sie eine SIM-Karte einstecken und das Gerät so mit dem Datennetz Ihres Mobilfunkproviders verbinden. Das bedeutet in der Praxis, dass Sie auch unterwegs online sein können und dazu kein WLAN benötigen. Aber wenn Sie ein WLAN zur Verfügung haben, können Sie das auch mit diesem Modell nutzen. Weiterhin verfügt das iPad Wi-Fi + Cellular über ein GPS-Modul, so dass die Ortungsbestimmung exakt stattfinden kann. Beim Wi-Fi-Modell wird die Ortung über WLAN und damit deutlich weniger genau erfolgen.



Sollten Sie neben dem iPad auch ein iPhone haben, können Sie die Einschränkung des Wi-Fi-Modells sehr bequem umgehen. Aktivieren Sie am iPhone den persönlichen Hotspot bzw. Instant Hotspot und verbinden Sie das iPad dann per WLAN mit dem iPhone. Dann lässt sich das iPad auch unterwegs dadurch online bringen, dass es die Datenverbindung des iPhone nutzt.



Besorgen Sie sich eine Zweitkarte. Haben Sie bereits einen iPhone-Vertrag bei einem Mobilfunkanbieter und möchten Sie eine SIM-Karte für Ihr Cellular-iPad haben, dann fragen Sie nach einer Zweitkarte (oder Multi-SIM). Dann kann das iPad das Datenvolumen des iPhones mitbenutzen, und Sie müssen in der Regel keine zusätzliche monatliche Grundgebühr bezahlen.

APN-Einstellungen

Über die APN-Daten teilen Sie dem iPad mit, welchen Server und welche dazugehörigen Zugangsdaten für die Internetnutzung das Gerät nehmen soll. Oft ist es so, dass Sie die SIM-Karte in das Gerät einstecken und die Daten automatisch eingetragen werden. Das merken Sie dadurch, dass Sie sofort online sind. Klappt es mit der Verbindung nicht auf Anhieb, sehen Sie nach, ob die APN-Daten korrekt eingetragen wurden. Die entsprechenden Felder finden Sie unter *Einstellungen* → *Mobile Daten* → *APN-Einstellungen*. In der Regel werden die Daten automatisch eingetragen.



Sollte das bei Ihnen nicht der Fall sein, so erfragen Sie die für Sie geltenden Daten direkt bei Ihrem Mobilfunkanbieter.

Installation – ohne geht nix!

Das iPad ist eigentlich ein Computer. Und da ein Computer über ein Betriebssystem verfügt, muss dieses vor der Verwendung des iPads zunächst konfiguriert werden. Das Betriebssystem auf dem iPad hört auf die Bezeichnung iOS. Die aktuelle Versionsnummer ist die 9.

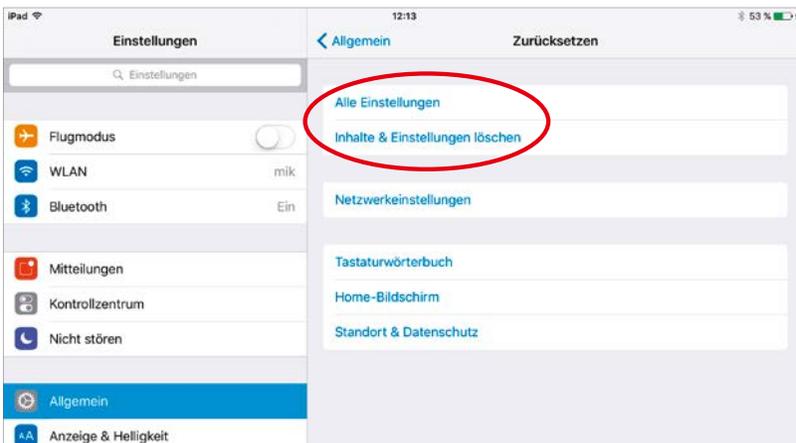


Apple aktualisiert im Jahreszyklus sein Betriebssystem für die iPad. Die nächste Version wird vermutlich iOS 10 heißen. Keine Sorge, Sie können im Regelfall kostenlos auf die höhere Version und damit auf die neuen Funktionen updaten.

Das Betriebssystem iOS ist bereits auf Ihrem iPad vorinstalliert. Beim ersten Einschalten können Sie dieses noch mit einigen Einstellungen versehen. Wichtig ist zu wissen, dass Sie nicht gleich alle Einstellungen beim ersten Start des iPads vornehmen müssen. Sie können jederzeit nachträglich weitere Einstellungen definieren. Ich werde Ihnen in wenigen Minuten zeigen, wo die bei der Installation eingetragenen Daten hinterlegt worden sind.



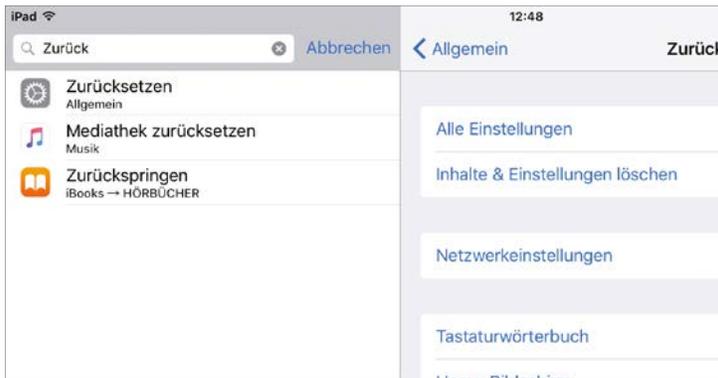
Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Ihr iPad wieder in den Auslieferungszustand zurücksetzen, so gehen Sie in den **Einstellungen** zu **Allgemein**, scrollen Sie ganz nach unten, verwenden Sie den Bereich **Zurücksetzen** und tippen Sie dort auf **Inhalte & Einstellungen löschen**.



Via „Zurücksetzen → Inhalte & Einstellungen löschen“ wird Ihr iPad wieder in den Werkszustand zurückgesetzt.



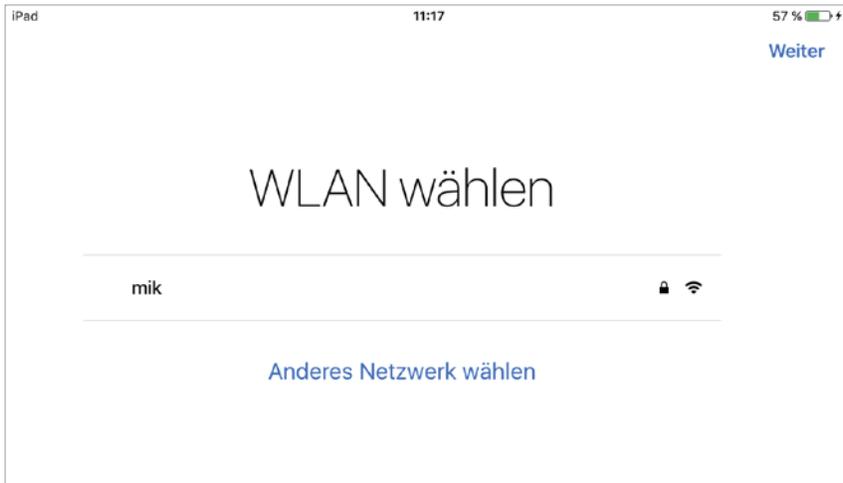
In diesem Screenshot sehen Sie bereits eine Neuerung von iOS 9, die die Einstellungen betrifft. Wenn Sie die Liste im linken Bereich nach unten wegschieben, erhalten Sie ein Suchfenster. Darüber lassen sich dann spezielle Einstellungen gezielt suchen.



Geben Sie einen Suchbegriff ein, um alle dazu passenden Einstellungsmöglichkeiten zu finden.

So, aber nun erkläre ich Ihnen Schritt für Schritt den ersten Start Ihres neuen iPads und die dabei notwendigen Einstellungen. Sie schalten das iPad am *Stand-by-Schalter* ein und drücken diesen etwa zwei Sekunden. Daraufhin erscheint ein Apfel-Symbol auf Ihrem iPad, und es startet. Sogleich werden einige Grundkonfigurationen notwendig sein:

- *Startbildschirm*: Ziehen Sie den Slider am unteren Bildschirmrand nach rechts. Haben Sie eine SIM-Karte in das iPad eingelegt, die durch eine PIN gesperrt ist, so können Sie diese an dieser Stelle bereits eingeben. Tippen Sie dazu auf *Unlock*, geben Sie die PIN ein und tippen Sie dann auf *OK*. Wählen Sie nun als *Sprache* z. B. *Deutsch* aus. Danach werden Sie automatisch zum nächsten Bildschirm geleitet.
- *Land oder Region wählen*: Hier können Sie *Deutschland* auswählen bzw. über *Weitere Länder und Regionen* andere Länder aussuchen.
- *WLAN*: Ihr iPad muss sich bei Apple registrieren. Deswegen ist es im nächsten Schritt notwendig, dass Ihr iPad eine Internetverbindung herstellt. Das kann entweder über WLAN geschehen oder aber, indem Sie per USB-Kabel das iPad mit Ihrem Rechner und dann mit iTunes verbinden. Haben Sie ein iPad mit einer SIM-Karte, können Sie auch über das mobile Netzwerk die Onlineverbindung etablieren.



Ihr iPad muss sich registrieren, und dazu benötigt es eine Internetverbindung.

Im einfachsten Fall wählen Sie also hier Ihr WLAN-Netzwerk aus, um die Verbindung zum Internet herzustellen. Geben Sie dann das WLAN-Passwort ein. Via *Verbinden* gelangen Sie zum nächsten Schritt, der Aktivierung des iPads, die über die Internetverbindung von ganz allein stattfindet.

WLAN-Unterstützung bei schlechter Verbindung

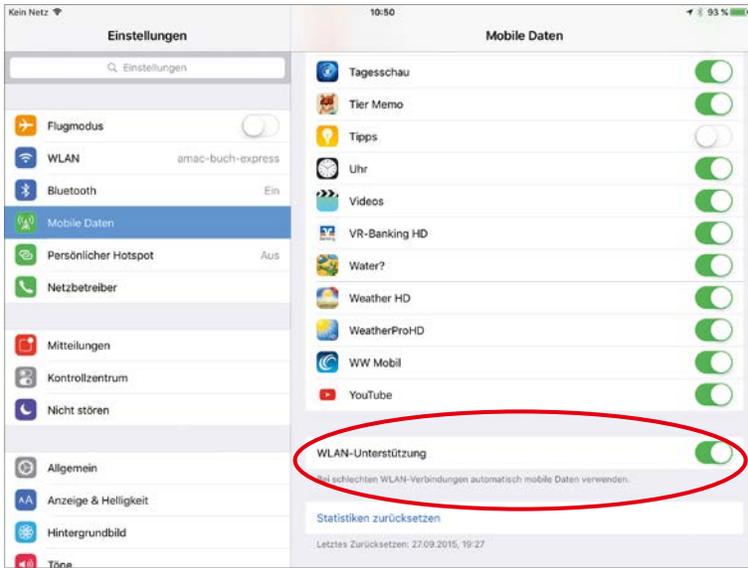
Wir haben es geschrieben und in der Regel ist es auch so: Eine WLAN-Verbindung ist normalerweise schneller als eine über das mobile Datennetz. Aber es gibt Ausnahmen: Wenn beispielsweise die WLAN-Qualität derart schlecht wird, dass kaum noch Daten am iPad ankommen, dann kann es durchaus sinnvoll sein, auf die mobile Datenverbindung zu wechseln.

Das konnte man bisher dadurch erreichen, dass man WLAN deaktiviert und später wieder aktiviert hat. iOS 9 kann das auch automatisch machen.

Wir greifen an dieser Stelle kurz vor und sprechen über eine Einstellung des iPads. Wie Sie zu den Einstellungen kommen, das erfahren Sie im Abschnitt „Wichtige Einstellungen zu Beginn“. An dieser Stelle aber schon mal eine Einstellung, die für das WLAN wichtig ist:

Rufen Sie dazu die *Einstellungen* → *Mobile Daten* auf und scrollen Sie ganz nach unten. Fast am Ende der Liste finden Sie den Punkt WLAN-Unterstützung. Wenn Sie den aktivieren, wird Ihr iPad bei Bedarf automatisch die WLAN-Verbindung kappen und auf die Mobilfunkverbindung umswitchen.

Installation – ohne geht nix!



„WLAN-Unterstützung“ verbirgt sich am Ende der Einstellungen zu „Mobiles Netz“.

Aber auch hier gilt: Wenn Sie nicht über das WLAN surfen, sondern über das mobile Netz, kann das Zusatzkosten bedeuten oder Ihr Freivolumen reduzieren. Nun aber wieder zurück zur Ersteinrichtung.

- **Ortungsdienste:** Ihr iPad kann über die Ortungsdienste Ihre Position bestimmen, das ist in sehr vielen Programmen, wie z. B. in der *Kamera*-App oder in der App *Erinnerungen*, eine sehr wichtige Funktion. Auch das Programm *Karten* greift selbstverständlich auf die Ortungsdienste zu. Wenn Sie diese jetzt noch nicht verwenden wollen, tippen Sie auf *Ortungsdienste deaktivieren* und hernach auf *Weiter*.

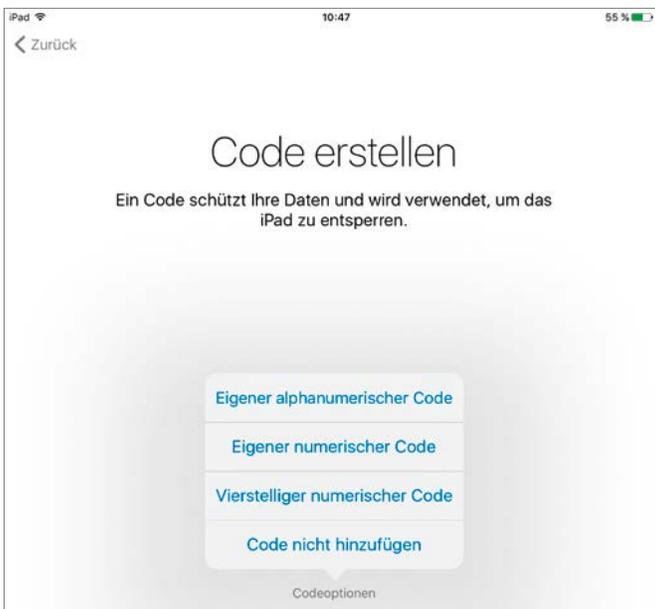


Wollen Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Ortungsdienste einschalten, tun Sie dies über **Einstellungen** → **Datenschutz** → **Ortungsdienste**. Und greift eine App auf die Ortungsdienste zu, erkennen Sie das an diesem Icon in der Menüleiste des iPads (↖)

- **Touch ID** (nur iPad Pro, iPad Air 2 und iPad mini 3/4 oder neuer): Mit der Touch ID erstellen Sie einen Fingerabdruck für die Identifizierung. Dadurch können Sie in Zukunft mit Ihrem Fingerabdruck das iPad entsperren. Die Touch ID kann aber auch mit *Touch ID später einrichten* (*Einstellungen* → *Touch ID & Code*) übersprungen werden. Zusätzlich muss aber auf alle Fälle noch ein vierstelliger Sicherheitscode eingestellt werden.

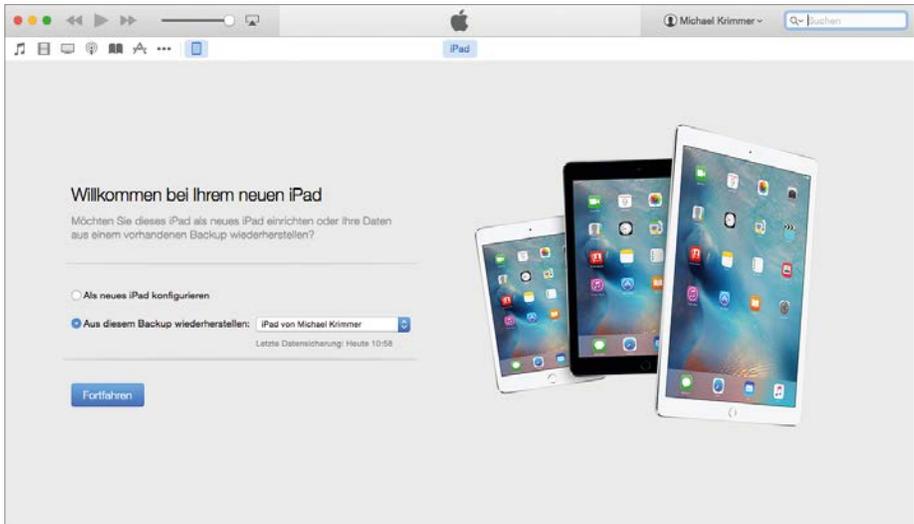
- *Code erstellen:* Legen Sie nun einen Code fest, mit dem Sie Ihr iPad später entsperren können. Diesen Code benötigen Sie auch dann, wenn Sie Ihr iPad löschen oder andere systemrelevante Einstellungen vornehmen möchten.

Mit iOS 9 hat Apple an dieser Stelle eine Änderung vorgenommen. War bisher der Standardcode eine vierstellige Zahl, so ist es nun eine Zahl mit sechs Stellen. Möchten Sie einen anderen Code nutzen, so tippen Sie auf *Codeoptionen*. Hier haben Sie dann die Wahl zwischen vielen anderen Codes, unter anderem auch dem gewohnten vierstelligen numerischen Code.



iOS 9 bietet Ihnen einige Codeoptionen an, unter anderem auch den bekannten Zahlencode mit vier Stellen.

- *Apps & Daten:* Nun kann Ihr iPad konfiguriert werden. Das heißt, wenn Sie bereits vorher ein iPad hatten und dort Einstellungen vorgenommen haben, können Sie diese auf Ihr neues iPad übertragen. Das betrifft Einstellungen wie E-Mail, heruntergeladene und verwendete Apps, die Darstellung der Home-Bildschirme etc. Diese Einstellungen können sich entweder in der iCloud befinden oder an Ihrem Rechner in iTunes. Sofern Sie iTunes verwenden wollen, müssen Sie mit dem USB-Kabel die Verbindung zu Ihrem Computer (Mac oder Windows) herstellen. Das Einspielen der iCloud-Daten dagegen erfolgt drahtlos per WLAN.



So sieht es aus, wenn ein iPad über ein Backup von iTunes konfiguriert werden soll.

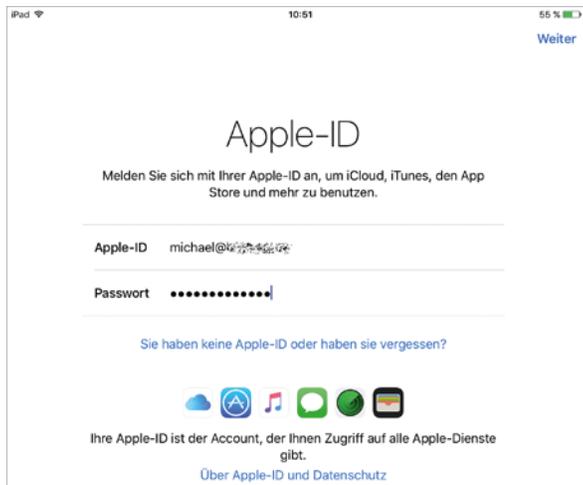
Genauso verhält es sich, wenn Sie iCloud verwenden. Auch dort bekommen Sie eine Liste aller zur Verfügung stehenden Backups.



Wir werden später noch darüber sprechen, wie man ein Backup erzeugt und dieses auf neue Geräte übernimmt (siehe Kapitel 8 ab Seite 335 und Kapitel 11 ab Seite 409).

Wir tun nun so, als wäre dies Ihr erstes iPad und wollten dieses als neues, jungfräuliches iPad verwenden. So tippen wir auf *Als neues iPad konfigurieren* und gelangen zum nächsten Bildschirm.

- **Apple-ID:** Jetzt kommt eine sehr wichtige Grundeinstellung für Ihr nagelneues iPad, die sogenannte Apple-ID. Mit der Apple-ID bekommen Sie Zugriff auf die verschiedenen Stores von Apple. Das sind z. B. der iBooks Store, der App Store, der iTunes Store etc. Aber auch Zusatzfunktionen wie iCloud, Nachrichten (iMessages), FaceTime, die Familienfreigabe, Handoff usw. sind mit der Apple-ID verbunden. Wenn Sie also bereits über eine Apple-ID verfügen, tragen Sie diese bei *Mit Ihrer Apple-ID anmelden* ein.



Das iPad möchte nun mit einer Apple-ID ausgestattet werden.

Sie können auf dem Bildschirm aber auch eine komplett neue Apple-ID anlegen. Tippen Sie dazu auf *Sie haben keine Apple-ID oder haben sie vergessen?* Dort können Sie dann auch festlegen, dass Sie an dieser Stelle noch keine Apple-ID eintragen möchten. Der dafür passende Punkt: *Später in „Einstellungen“ konfigurieren.*



Wenn Sie später eine Apple-ID beantragen, muss diese an verschiedenen Stellen in den **Einstellungen** eingetragen werden, wie z. B. bei **FaceTime**, **Nachrichten**, **iTunes & App Store** etc.

Sofern Sie also über eine Apple-ID verfügen, sollten Sie diese nun eintragen, um bereits gewisse Grundeinstellungen an Ihrem iPad vorzunehmen.



Sofern Sie bereits über ein iPhone oder einen Computer verfügen, haben Sie möglicherweise eine Apple-ID, die Sie zum Einkaufen in den Apple Stores nutzen. Genau diese ID können Sie auch hier verwenden. Sie können aber natürlich auch für Ihr Gerät eine vollkommen neue ID erzeugen. Wichtig dabei ist zu wissen, dass es derzeit keine Möglichkeit gibt, über verschiedene Apple-IDs erworbene Inhalte wie Musik, Filme, Bücher etc. auf einem Gerät zum Laufen zu bringen. Das heißt also, wenn Sie an Ihrem Rechner eine andere Apple-ID verwenden als an Ihrem iPad, dann können die Daten zwischen diesen Geräten nicht ausgetauscht werden. Der Austausch funktioniert nur im Rahmen derselben Apple-ID oder über die Familienfreigabe (Kapitel 8).

- *Sicherheit Ihrer Apple-ID:* An dieser Stelle können Sie Ihre Apple-ID durch die Eingabe von Sicherheitsfragen und deren Antworten sichern. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine alternative Mailadresse einzugeben, über die Sie im Notfall wieder Zugang zu Ihrer Apple-ID bekommen können. Wählen Sie an dieser Stelle aus, ob Sie das sofort machen möchten (*Sicherheitsfragen hinzufügen*) oder lieber erst zu einem späteren Zeitpunkt (*Später*). Tippen Sie dann auf *Weiter*.
- *Nutzungsbedingungen:* Jetzt kommen noch die Nutzungsbedingungen, die Sie via doppeltes *Akzeptieren* bestätigen müssen. Danach wird unter Umständen noch Ihre Apple-ID eingerichtet.
- *iCloud-Schlüsselbund:* Haben Sie in der Vergangenheit bereits Ihren iCloud-Schlüsselbund aktiviert, können Sie an dieser Stelle auch das iPad einbinden. In Kapitel 7 werden wir Ihnen noch ausführlich zeigen, was der Schlüsselbund kann und wie Sie ihn konfigurieren.
- *Siri:* Siri ist eine äußerst nützliche Funktion. Aber auch hier gilt: Sie können zu jedem späteren Zeitpunkt die Funktion *Siri aktivieren* und auf Ihrem iPad testen und verwenden. Tippen Sie also beispielsweise auf *Siri später aktivieren*, wenn Sie es aktuell nicht im Einsatz haben möchten.



Um Siri später zu aktivieren, gehen Sie in den **Einstellungen** bei **Allgemein** zum Eintrag **Siri**.

- *Diagnose und App Analytics:* Gleich haben Sie es geschafft. Wählen Sie hier noch, ob im Bereich *Diagnose und App Analytics* Daten an Apple zurückgesendet werden sollen. Möchten Sie das nicht, tippen Sie schlicht und ergreifend auf *Nicht senden*. Möchten Sie die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt ändern, dann finden Sie diese hier: *Einstellungen* → *Datenschutz* → *Ortungsdienste* → *Systemdienste*.

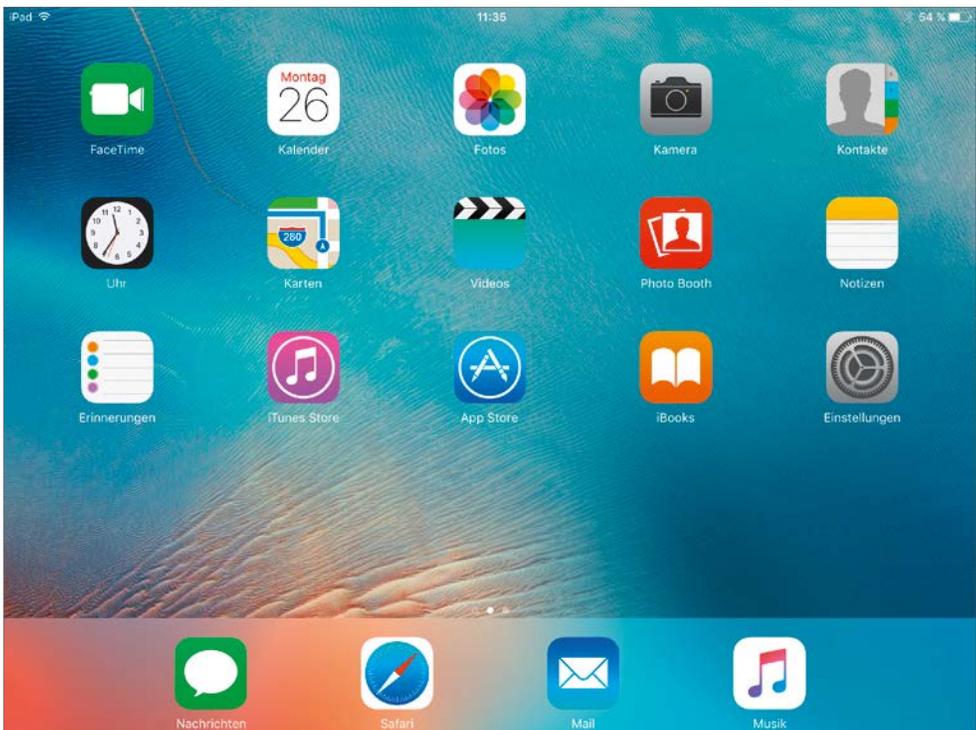
Ja, das war's, nun ist Ihr iPad grundkonfiguriert, sowohl das Betriebssystem als auch die wichtigsten Applikationen sind jetzt auf Ihrem iPad verfügbar, und Sie können sofort mit dem iPad arbeiten. Tippen Sie auf *Los geht's*, um zum Home-Bildschirm Ihres iPads zu gelangen.

- *iCloud konfigurieren:* Haben Sie eine Apple-ID hinterlegt, dann kann nun zum Abschluss der Installation noch die iCloud konfiguriert werden. Über die iCloud können drahtlos Informationen, Daten usw. mit Ihrem Computer oder dem iPhone bzw. einem anderen iPad abgeglichen werden. Tippen Sie, sofern Sie das aktuell nicht möchten, auf *Nicht verwenden*.



Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die iCloud-Einstellungen eintragen wollen, gehen Sie am iPad in die **Einstellungen** und dort zu **iCloud** und hinterlegen Sie hier Ihre Apple-ID.

- *Mein iPad suchen*: Falls Sie iCloud aktiviert haben, können Sie im nächsten Schritt die Suche nach Ihrem iPad aktivieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Ihr Gerät verlegt haben oder es gestohlen wurde. Damit kann das iPad wieder aufgespürt werden. Da diese Funktion ein Bestandteil von iCloud ist, können Sie sie auch jederzeit unter *Einstellungen* → *iCloud* ein- und ausschalten (Weitere Infos hierzu finden Sie in Kapitel 8 ab Seite 342).
- *iMessage und FaceTime*: Noch einmal zurück zur Eingabe der Apple-ID wenige Bildschirme weiter vorne. Wurde diese hinterlegt, wird Ihr iPad nun noch nach den Kontaktinformationen fragen. Haben Sie keine Apple-ID eingetragen, wird auch diese Abfrage nicht auf Ihrem iPad erscheinen. iMessage ist nachträglich in den *Einstellungen* → *Nachrichten* konfigurierbar und FaceTime via *Einstellungen* → *FaceTime*.



So sieht das iPad nach erfolgreicher Installation aus. Das ist der Home-Bildschirm mit den standardmäßig mitgelieferten Programmen (Apps).

Das iPad auf iOS 9 aktualisieren

Die bisher beschriebene Vorgehensweise bezog sich auf ein iPad, das Sie neu erworben haben. Aber es ist natürlich auch möglich, ein laufendes System, beispielsweise iOS 8, auf die aktuelle Version 9 zu aktualisieren. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

Update über iTunes

Sie können jederzeit Ihr iPad an den Rechner anschließen und über iTunes prüfen, ob es eine neue Softwareversion gibt. iTunes überprüft das Vorhandensein eines Updates von Zeit zu Zeit automatisch. Sie können diese Prüfung aber auch früher manuell anstoßen. Wählen Sie in iTunes Ihr iPad aus und klicken Sie auf *Nach Update suchen*.

Daraufhin erhalten Sie entweder die Meldung, dass es keine Aktualisierung gibt, oder Sie bekommen die Möglichkeit, ein Update herunterzuladen.

Gibt es ein Update, folgen Sie den Anweisungen von iTunes, um das Update zu installieren.

Update vom iPad aus („Over the Air“-Updates)

Auch die *Einstellungen* von iOS haben eine Update-Funktion. Sie finden sie unter *Allgemein* im Bereich *Softwareaktualisierung*. Und auch hier erhalten Sie entweder eine positive oder eine negative Rückmeldung.



Das Update auf iOS 9.1 ist verfügbar.

Wenn es eine neue Version gibt, können Sie sie direkt herunterladen und installieren. Stecken Sie dazu am besten Ihr iPad an die Steckdose, damit mitendrin nicht der Saft ausgeht. Auf Wunsch können Sie das Update trotzdem noch auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.



Möchten Sie das Update später installieren, tippen Sie auf „Später“.



Wann auch immer Sie das Update starten, achten Sie darauf, dass der Akku mindestens zu 50 Prozent geladen ist oder das iPad am Stromkabel hängt.

Apple hat mit iOS 9 die Datenmenge deutlich reduziert, die für das Update over the Air geladen werden muss. Somit geht das Herunterladen der Datei deutlich schneller, und Sie benötigen auf dem iPad auch nur noch etwas über 1 GB Platz statt bisher über 4 GB.

Wenn Sie das Update nicht gezielt über das entsprechende Menü in den Einstellungen abfragen, wird Sie nach einer Weile Ihr iPad selbsttätig über das Vorhandensein eines Updates informieren.



Auch hier können Sie das Update gleich oder später installieren.

Die Optionen sind aber dann identisch: Installieren Sie das Update sofort, indem Sie auf *Jetzt installieren* tippen. *Später* verschiebt die Installation auf einen günstig gelegenen Zeitpunkt z. B. in der Nacht.

Installation – ohne geht nix!



Sie können das Update so installieren, dass es am nächsten Morgen bereits erledigt ist.



Möchten Sie die automatische Installation dann doch nicht ausführen lassen, so können Sie das in den **Einstellungen** bei **Allgemein** -> **Softwareaktualisierung** auch noch einmal rückgängig machen.



Wählen Sie „Automatische Installation abbrechen“, wenn Sie doch manuell updaten möchten.

Auf welchem Weg Sie auch immer das Update von iOS installieren, am Ende sollte das in den Einstellungen zu lesen sein:



Das Update auf iOS 9 wurde erfolgreich installiert.

Erst wenn es erneut ein Update gibt, finden Sie hier einen Hinweis darauf und können es installieren.

Weitere wichtige Grundeinstellungen

Wichtige Einstellungen zu Beginn

Was bringt Ihnen das beste System, wenn Sie es nicht oder nur schwer bedienen können? Ein Nachteil der aktuellen und hochauflösenden Tablet-Displays ist die teilweise sehr kleine und feine Anzeige von Text und Bildern. Wenn Sie bereits jetzt feststellen, dass Sie nur schwer erkennen, was am Bildschirm dargestellt wird, können Sie sich sehr einfach behelfen. Dazu gehen wir zu *Einstellungen* → *Anzeige & Helligkeit*.

Die *Einstellungen* werden Ihnen im Verlauf dieses Buches noch öfter begegnen. Dort finden Sie den Großteil aller Einstellungsmöglichkeiten Ihres iPads. Um dorthin zu gelangen, tippen Sie auf Ihrem Home-Bildschirm einfach auf das entsprechende Icon.

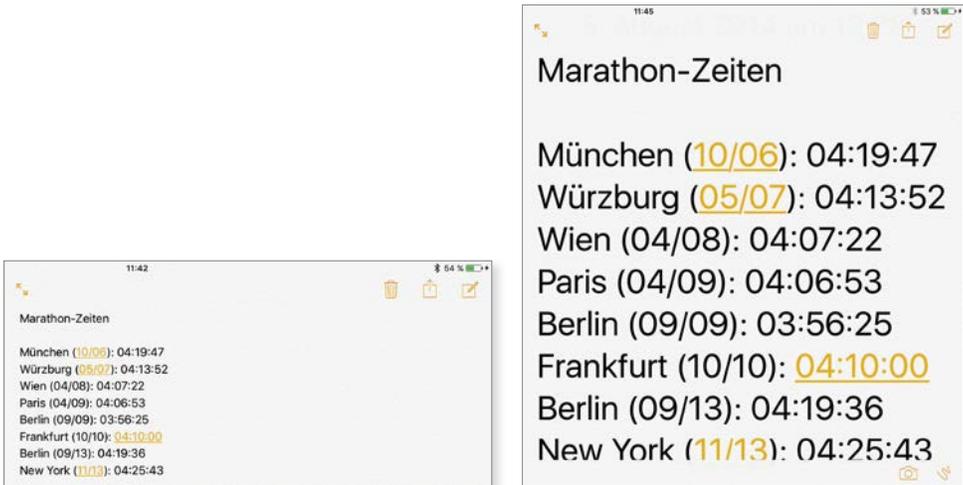


Hinter dieser Anwendung verbergen sich die Einstellungen.

Schrift vergrößern

Eine erste schnelle Hilfe bringt das Vergrößern der Schrift innerhalb der iPad-Programme (der Apps). Tippen Sie auf *Textgröße* und bewegen den Schieberegler darunter nach rechts für größeren Text. Was die Änderung zur Folge hat, erkennen Sie auch gleich am Erklärungstext, der größer oder kleiner dargestellt wird.

Was die Änderung in der Praxis bewirkt, zeigt ein Eintrag in der *Notizen-App*:

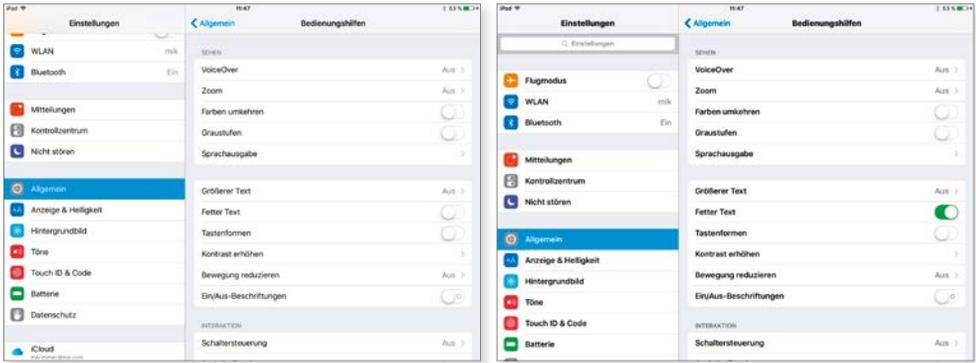


Links sehen Sie eine Notiz in normaler Schriftgröße, rechts eine in maximaler Vergrößerung.

Die höchste Vergrößerungsstufe ist häufig zu viel des Guten. Oft bringt ein Mittelweg die besten Ergebnisse. Probieren Sie es einfach aus, in welcher Einstellung die Übersicht erhalten bleibt, Sie aber dennoch alles gut lesen können.

Fetter Text

Würde es Ihnen bereits helfen, wenn der Text nicht größer, sondern nur fatter dargestellt wird? Dann aktivieren Sie die Option *Fetter Text*. Wenn Sie diesen Punkt aktivieren oder deaktivieren, muss Ihr iPad bei jeder Änderung dieser Option neu gestartet werden. Das Ergebnis ist aber deutlich:



Links ist das „Einstellungen“-Menü in normaler Schrift zu sehen, rechts in fetter Schrift.

Anzeigezoom beim iPad Pro

Für das iPad Pro gibt es zudem eine ganz interessante Einstellung. Sollten Ihnen die Schrift und die App-Symbole zu klein erscheinen, können Sie die Anzeigegröße ändern. Gehen Sie zu *Einstellungen* → *Anzeige & Helligkeit* → *Anzeigen*.



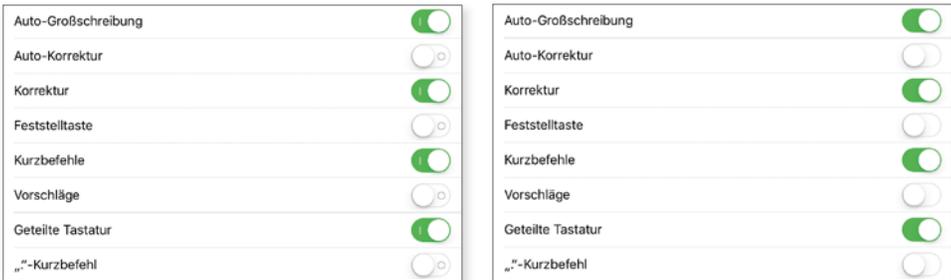
Der „Anzeigezoom“ bringt eine größere Darstellung aller Elemente auf dem iPad Pro-Display und erleichtert so die Lesbarkeit.

Über den Anzeigzoom können Sie zwischen einer *Standard*- und einer *Vergrößert*-Ansicht wählen. Die Vergrößert-Ansicht stellt die Icons-, Schrift- und Bildarstellung signifikant größer dar. Tippen Sie rechts oben auf *Einstellen*, um die Änderung zu übernehmen.

Ein/Aus-Beschriftungen

Wird ein Schieberegler bewegt, bewegt sich nicht nur der Schalter nach links oder rechts. Auch die Farbe ändert sich. Eine aktivierte Option wird durch eine grüne Fläche angezeigt, eine deaktivierte Aktion durch einen weißen Schalter.

Ist Ihnen das nicht deutlich genug, können Sie sich zusätzlich ein *I* für An oder ein *O* für Aus anzeigen lassen. Aktivieren Sie dazu den Punkt *Ein/Aus-Beschriftungen* (*Einstellungen* → *Allgemein* → *Bedienungshilfen*).



Die zusätzliche Markierung der Schalter kann dabei helfen zu erkennen, ob sie an oder aus sind.



In den **Bedienungshilfen** finden Sie noch eine Vielzahl weiterer Erleichterungen, wenn Sie Probleme damit haben, das iPad zu bedienen. Probieren Sie sie einfach aus. Es lohnt sich!

Softwareaktualisierung

Wie bereits vorhin erwähnt, ist das iPad ein Computer, und auch die iPads bekommen immer wieder neuere Software. Damit Sie auf Ihrem iPad immer den aktuellen Stand haben, sollten Sie ab und zu in den *Einstellungen* bei *Allgemein* den Eintrag *Softwareaktualisierung* aufrufen.



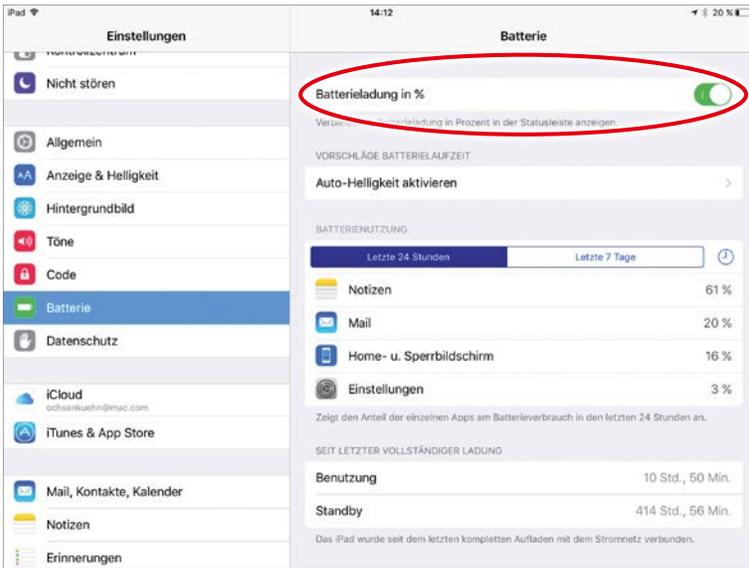
Via „Allgemein → Softwareaktualisierung“ können Sie Ihr iPad immer up to date halten. Um ein Update einspielen zu können, muss das iPad mindestens zu 50 Prozent geladen oder an die Stromversorgung angeschlossen sein.

Name des iPads

Via *Einstellungen* → *Allgemein* → *Info* → *Name* können Sie Ihrem iPad einen eigenen Namen geben. Dieser wird beispielsweise angezeigt, wenn Sie das iPad mit iTunes verbinden oder die Funktion *Persönlicher Hotspot* verwenden.

Batterieladung anzeigen

Möchten Sie die Batterieladung permanent in der Titelzeile des iPads anzeigen lassen (oder auch nicht), aktivieren (oder deaktivieren) Sie diese Funktion unter *Einstellungen* → *Batterie*.



Unter „Allgemein → Batterie“ finden Sie neben der Batterieladung weitere interessante Informationen zu Ihrem iPad.

SIM-Karte einsetzen

Jetzt wäre auch ein guter Zeitpunkt, die SIM-Karte in Ihr neues iPad einzusetzen. Dazu wird beim iPad eine kleine Klammer mitgeliefert, um den Schacht zu öffnen, in den die SIM-Karte eingesetzt wird.

! Das iPad mini bzw. iPad Air und iPad Pro benötigen eine Nano-SIM-Karte, wohingegen die anderen iPads eine Micro-SIM-Karte verwenden. Sie sollten sich also für Ihr Gerät die passende SIM-Karte besorgen.

Gleich nach erfolgreichem Einlegen der Karte wird die PIN abgefragt. Diese finden Sie in den Unterlagen, die Sie zusammen mit Ihrer SIM-Karte bekommen haben. Damit Sie in Zukunft diese SIM-Abfrage umgehen können, sollten Sie danach in den *Einstellungen* den Eintrag *Mobile Daten* aufrufen und dort *SIM-PIN* anwählen, den Schieberegler auf *Aus* schieben und ein letztes Mal die richtige PIN eintragen.



So unterbinden Sie die PIN-Abfrage bei einem Cellular-iPad.

Die Einträge *Mobile Daten*, *Persönlicher Hotspot* und *Netzbetreiber* sind nur auf iPads verfügbar, bei denen eine SIM-Karte eingelegt werden kann. WLAN-iPad-Modelle haben diese Einträge in den Einstellungen demzufolge also nicht.

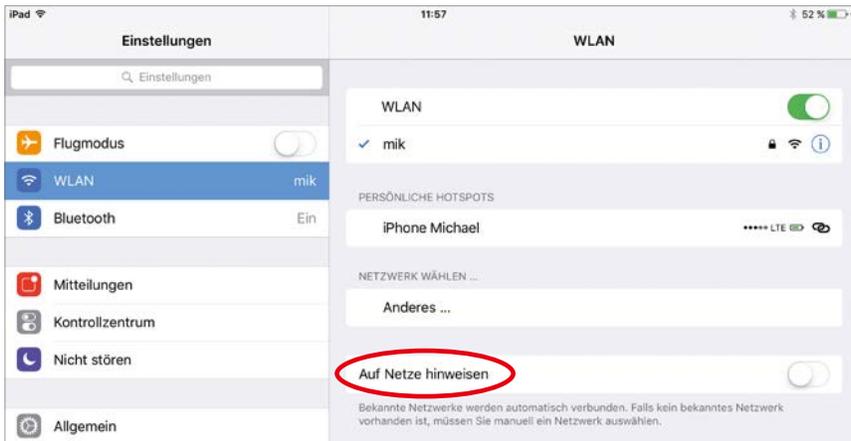


Sie sehen übrigens in der Menüleiste Ihres iPads, wie Sie mit dem Internet verbunden sind. Haben Sie eine SIM-Karte eingesteckt, erscheint dort Ihr Provider wie z. B. Vodafone, Telekom.de etc. Und neben dem Symbol finden Sie Icons, die etwas über die Geschwindigkeit aussagen. Dabei steht **E** für Edge, **GPRS** für GPRS, **3G** für UMTS bzw. HSDPA und **LTE** für die derzeit schnellste Verbindung mit dem Internet. Ob Sie LTE nutzen können, hängt zum einen von Ihrem Vertrag und zum anderen von Ihrem Provider ab. Welche Provider LTE anbieten, finden Sie stets aktuell im Internet unter <http://www.apple.com/ipad/LTE/>.

Generell gilt: Wenn Ihr iPad sowohl über WLAN in das Internet gelangen kann als auch über die SIM-Karte, so wird WLAN bevorzugt. Erst sobald WLAN nicht mehr zur Verfügung steht, wird auf das in der Regel langsamere mobile Datennetzwerk zurückgegriffen.

WLAN

Im Regelfall wird Ihr iPad also über WLAN ins Internet gelangen. Die notwendigen Einstellungen hierzu finden Sie bei *Einstellungen* unter *WLAN*. Besonders nützlich kann es sein, die Option *Auf Netze hinweisen* zu aktivieren.



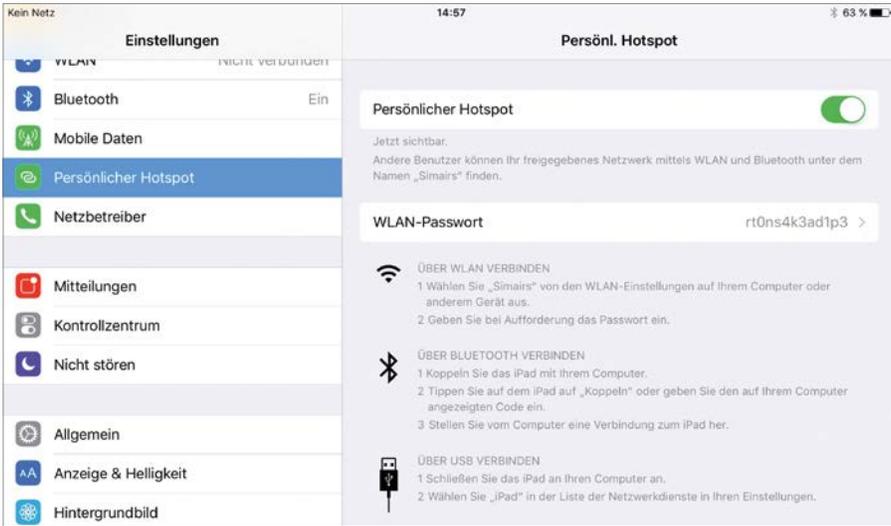
„Auf Netze hinweisen“ bringt Ihnen automatisch die Meldung, sobald ein WLAN-Netzwerk verfügbar ist.

Wie Sie anhand des Bildschirmfotos sehen, ist das Netzwerk *mik* mit einem Schloss versehen. Das heißt, hier ist die Eingabe eines Kennworts notwendig, das Sie möglicherweise bereits während der Installation eingetragen haben. Manche Netzwerke müssen die sogenannte MAC-Adresse eines Geräts wissen, um die Internetverbindung herstellen zu können. Eine MAC-Adresse ist für jedes internetfähige Gerät eine individuelle Seriennummer. Auch Ihr iPad verfügt über eine solche Nummer. Sie finden die MAC-Adresse in den *Einstellungen*, dort unter *Allgemein* bei *Info*, und sie nennt sich *WLAN-Adresse*. Die dort hinterlegte Information geben Sie an die Person weiter, die sich um den WLAN-Router kümmert, und sogleich kann Ihr iPad dann auch problemfrei ins Internet gelangen.

Persönlicher Hotspot

Wenn Sie ein iPad Wi-Fi + Cellular (also inkl. SIM-Karte) besitzen, dann können Sie die mobile Internetverbindung anderen Geräten zur Verfügung stellen. Dabei kann die Verbindungsaufnahme über WLAN, USB oder Bluetooth stattfinden.

Installation – ohne geht nix!



Das iPad stellt seine mobile Internetverbindung zur Verfügung.

Im einfachsten Fall sollten Sie WLAN verwenden. Das iPad hat bereits ein Passwort vorbereitet, das Sie aber Ihren Bedürfnissen entsprechend ändern können. An einem anderen Gerät sollte sich Ihr iPad nun als WLAN-Hotspot melden. Der dabei eingeblendete Hotspot-Name ist der, den Sie dem iPad gegeben haben (*Einstellungen* → *Allgemein* → *Info* → *Name*).

War die Eingabe des Passworts erfolgreich, sehen Sie am iPad oben einen blauen Balken, der Sie darauf aufmerksam macht, dass nun eine Verbindung besteht und jemand über Ihr iPad ins Internet gelangen kann. Die Kosten werden natürlich über Ihre SIM-Karte abgerechnet.

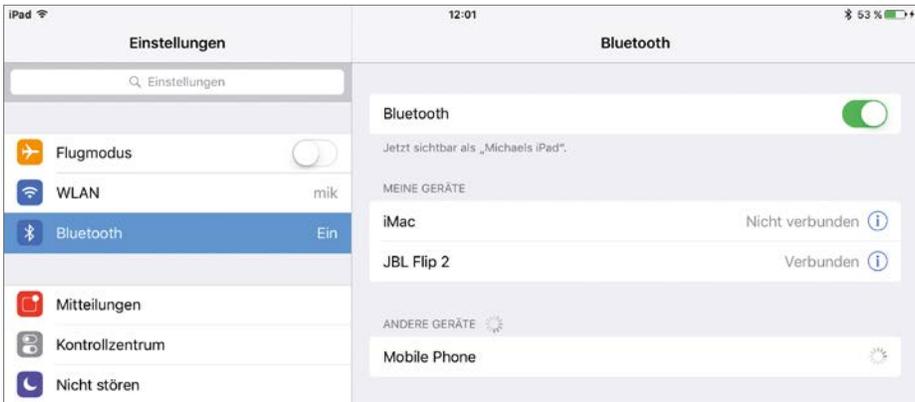


Der blaue Balken zeigt eine aktive Verbindung inklusive der Info darüber, wie viele Geräte verbunden sind.

Sobald das andere Gerät Ihr WLAN verlässt bzw. Sie die Funktion *Persönlicher Hotspot* (siehe auch Seite 353) wieder ausschalten, wird die Verbindung getrennt.

Bluetooth

Bluetooth ist eine weitere sehr einfache Möglichkeit, um gewisse Gerätetypen drahtlos mit dem iPad in Verbindung zu bringen. Die Bluetooth-Konfigurationen finden Sie ebenfalls in den *Einstellungen*. *Bluetooth* sollte standardmäßig aktiviert sein, wenn Sie sich des öfteren mit Geräten über Bluetooth verbinden möchten. Ansonsten können Sie es auch ausschalten.



Tippen Sie einmal auf den Schieberegler, um Bluetooth zu aktivieren.

Und sogleich wird Ihr iPad im Bereich *Andere Geräte* nach anderen Devices in seiner Reichweite suchen, die ebenfalls Bluetooth aktiviert haben. Dies kann z. B. eine Bluetooth-Tastatur, ein Bluetooth-Kopfhörer oder die Bluetooth-Anlage Ihres Autos sein. Unter *Meine Geräte* finden Sie eine Auflistung der in der Vergangenheit erfolgten Verbindungen.



Bedenken Sie, dass Bluetooth Energie benötigt, das heißt, die Verwendung von Bluetooth-Verbindungen mit anderen Geräten kostet Ihrem iPad Akkulaufzeit. Deaktivieren Sie also bei Nichtverwendung Bluetooth, um die Akkulaufzeit zu erhöhen.

Kontrollzentrum

Ein sehr viel schnellerer Weg, um Bluetooth ein- und auszuschalten, ist das Kontrollzentrum. Dieses können Sie einblenden, wenn Sie vom unteren Displayrand einen Finger nach oben ziehen. Sie schieben praktisch das Kontrollzentrum damit heraus.



Das Kontrollzentrum enthält einen schnellen Zugriff auf die Bluetooth-Funktion.

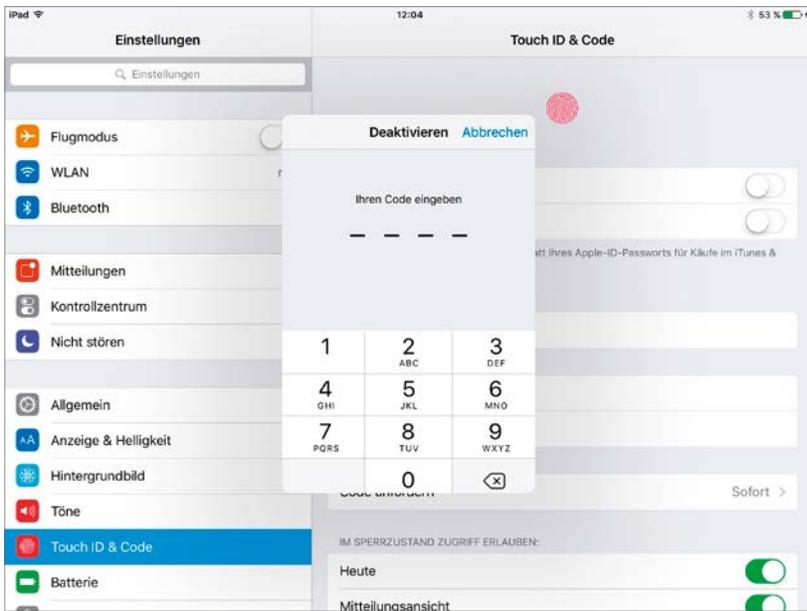
Im Kontrollzentrum finden Sie neben dem *Flugmodus* ① und dem *WLAN* ② auch das *Bluetooth*-Symbol ③. Ein Fingertipp darauf aktiviert bzw. deaktiviert die jeweilige Funktion.

Das Kontrollzentrum ist also eine einfache und elegante Möglichkeit, Funktionen rasch aufrufen zu können. Dazu gehören weiterhin die *Nicht stören*-Funktion ④, die *Rotationssperre* ⑤ bzw. *Ton aus*. Selbst *AirDrop* und *AirPlay* ⑥ sind schnell zur Verfügung. Beide dienen dem Datenaustausch und werden in Kapitel 9 genauer erläutert. Über ⑦ können Sie die Lautstärke steuern. Um wichtige Apps wie *Uhr* ⑧ oder *Kamera* ⑨ zu starten, tippen Sie das jeweilige Icon an. Und schlussendlich via ⑩ kann die Displayhelligkeit geregelt werden. Mit ⑪ haben Sie Zugriff auf den Musikplayer im iPad.

Das Kontrollzentrum kann jederzeit und überall aufgerufen werden. Möchten Sie das ändern, gehen Sie zu *Einstellungen* → *Kontrollzentrum*. Alle Funktionen des Kontrollzentrums werden in Kapitel 3 ab Seite 101 besprochen.

Sicher ist sicher: Touch ID & Code-Sperre

Sie möchten sicher nicht, dass sich Unberechtigte an Ihrem iPad zu schaffen machen. Sofern Sie die Code-Sperre nicht schon im Rahmen der ersten iPad-Starts aktiviert haben, können Sie diese nachträglich auch in den *Einstellungen* → *Code* bzw. *Touch ID & Code* (iPad Pro, iPad Air 2 und iPad mini 3/4 oder neuer) aktivieren.



Eine Code-Sperre verhindert den unautorisierten Zugriff auf Ihr iPad.

Wenn Sie einen Code vergeben, sehen Sie auch den Punkt *Einfacher Code*. In diesem Bereich lässt sich neben dem sechsstelligen Code von iOS 9 auch ein *Eigener alphanumerischer Code*, ein *Eigener numerischer Code* oder ein *Vierstelliger Code* eintragen.

Sobald Sie einen Code eingegeben haben, werden Sie gefragt, ob Sie diesen Code auch als iCloud-Sicherheitscode nutzen möchten. Sie können *Denselben Code verwenden* oder den *Sicherheitscode nicht ändern*. Geben Sie beim selben Code dann das Kennwort Ihrer Apple-ID an, um die Änderung zu sichern. Vergessen Sie zudem nicht, bei *Code anfordern* ein Zeitintervall einzutragen, damit Sie nicht bei jeder kurzen Unterbrechung erneut den Code eingeben müssen.

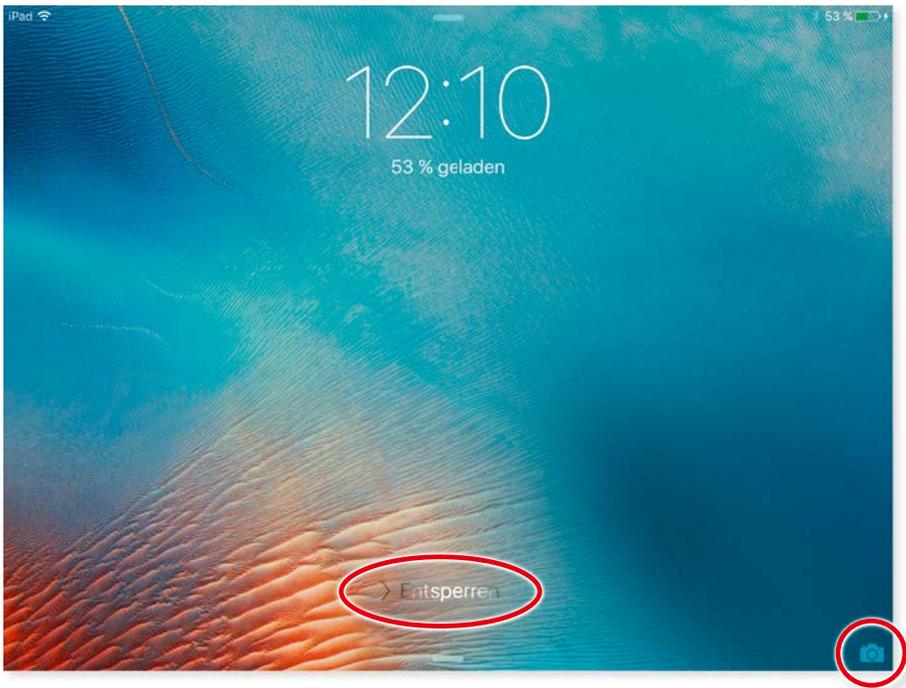


Die Code-Sperre ist auch wichtig, wenn Sie einen iCloud-Schlüsselbund verwenden, der eventuell Ihre Passwörter und Kreditkarteninformationen enthält. Mit der Sperre können Sie verhindern, dass fremde Personen Einblick in Ihre sensiblen Daten erhalten (siehe Kapitel 8 ab Seite 337).

Das Einrichten von Touch ID finden Sie ausführlich in Kapitel 10 ab Seite 386 beschrieben.

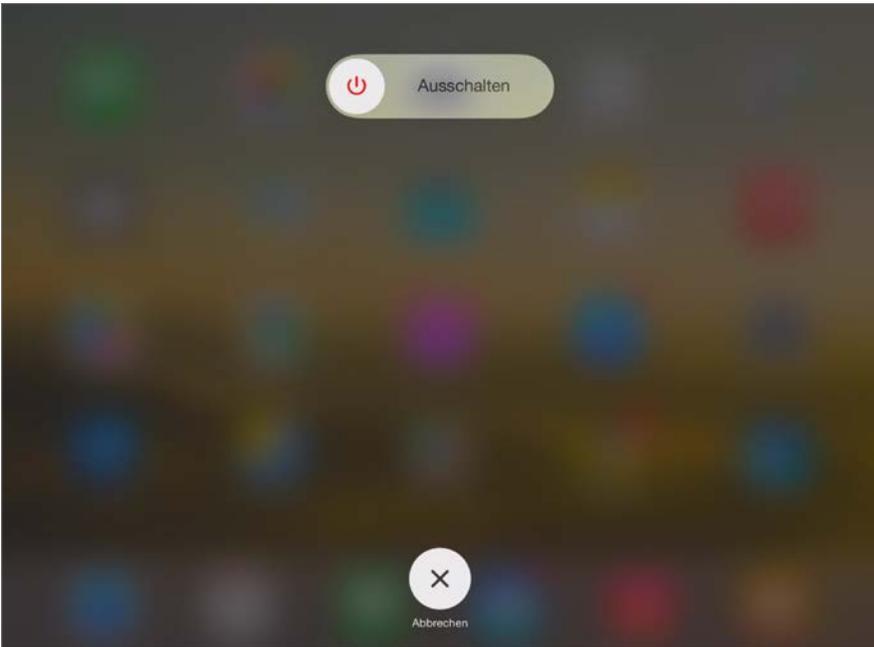
Ausschalten versus Ruhezustand

Jetzt haben Sie die wichtigsten Einstellungen auf Ihrem neuen iPad vorgenommen. Eine kleine Pause wäre also angebracht. Wie aber soll das Gerät in den Pause-Modus versetzt werden? Nun, wir verwenden dazu den Stand-by-Schalter, den Sie im Hochformat am rechten oberen Geräterand finden. Wenn Sie diesen kurz drücken, wird Ihr Gerät in den Ruhemodus fallen. Es ist somit quasi eingeschaltet und jederzeit wieder in Bereitschaft. Durch einmaliges Drücken auf die Home-Taste wird Ihr Gerät aufwachen.



Nach dem Entsperren ist Ihr Gerät wieder betriebsbereit.

Logischerweise wird Ihr iPad in diesem Ruhezustand weiterhin Energie benötigen. Für längere Pausen drücken Sie etwa zwei Sekunden den Stand-by-Schalter und ziehen den Schalter *Ausschalten* von links nach rechts.



Via „Ausschalten“ wird Ihr iPad komplett ausgeschaltet.

Haben Sie es sich anders überlegt, so tippen Sie entweder auf das X an der Unterseite des Bildschirms. Oder Sie warten ein paar Sekunden. Wenn Sie nichts tun, verschwindet der Hinweis von alleine.

Wenn Sie das iPad ausgeschaltet haben, müssen Sie anschließend das Betriebssystem wieder starten, um Ihr iPad einsatzbereit zu machen. Dazu betätigen Sie wieder etwa zwei Sekunden den Stand-by-Schalter. Das Apfel-Logo erscheint, und Ihr iPad startet. Sie sehen also, dass das Versetzen in den Ruhezustand das iPad deutlich schneller reaktiviert. Sie sollten deshalb das Ausschalten nur dann verwenden, wenn Sie das iPad ganz sicher längere Zeit nicht verwenden, aber das wird kaum vorkommen. Das heißt, der Ruhezustand ist die erste Wahl.

